

TOERNOOIEN TURNIERE

Das Turnier

Runde 1: Vorrunde

In Runde 1 ficht man einen "Poule".

Man ist in einer Gruppe mit 5 bis 7 Fechtern und man ficht gegen alle Fechtern der Gruppe.

U10 und U12 fechten bis 4 Punkte und maximal 2 Minuten.

U14 fechten bis 5 Punkte und maximal 3 Minuten.

Die Resultate aus Runde 1 werden genutzt, um Runde 2 einzuteilen.

Runde 2: KO-Runde

In Runde 2 ficht man ein ganzes "Tableau".

Man ist in einer Gruppe mit Fechtern, die in Runde 1 ungefähr gleich gut gefochten haben.

Wenn man gewinnt, tritt man gegen einen anderen Gewinner der Gruppe an. Wenn man verliert, ficht man gegen einen anderen Verlierer.

Meistens macht man drei Gefechte in dieser Runde.

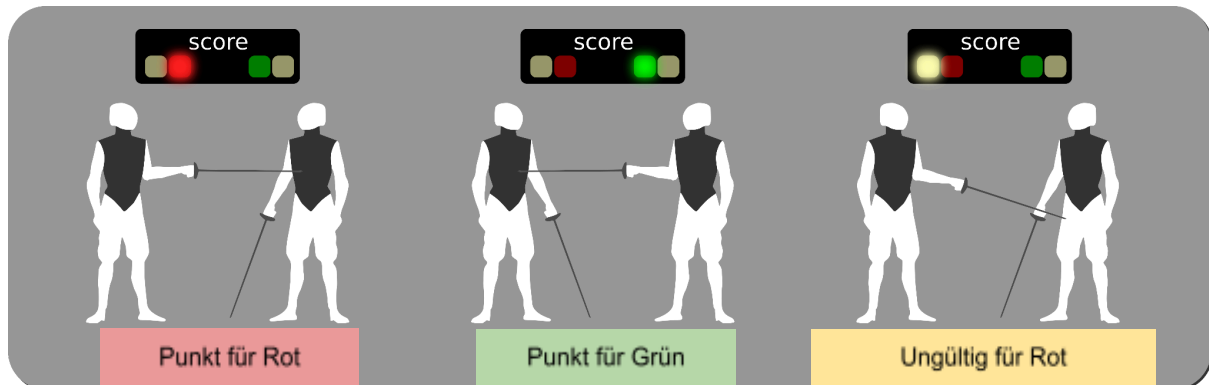
U10 und U12 fechten bis 10 Punkte und maximal 6 Minuten, mit einer Pause nach 3 Minuten.

U14 fechten bis 15 Punkte und maximal 9 Minuten, mit einer Pause alle 3 Minuten.

Die Besten aus Runde 1 fechten in Runde 2 um eine Medaille. Der Rest ficht, um so viele Treffer wie möglich zu sammeln.

Die Lampe

Der Fechter, der den Anderen auf den Rumpf (also auf die Elektro-Weste) trifft, bekommt einen Punkt. Es leuchtet dann eine rote oder grüne Lampe auf. Trifft ein Fechter irgendwo anders, dann leuchtet die gelbe Lampe. Eine gelbe Lampe bedeutet “ungültiger Treffer” und dafür bekommt man keinen Punkt.



Zwei Lampen!



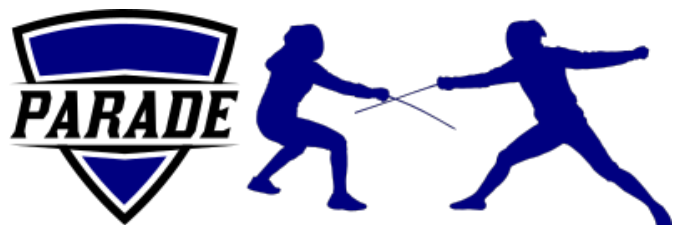
Und jetzt?

Wenn beide Fechter treffen, dann zählt nur der Treffer (gültig oder ungültig) des Angreifers. Der Schiedsrichter entscheidet, wer angreift.

Man kann auf zwei Arten Angreifer werden:

1. Wenn man vorwärts geht, dann ist man Angreifer.

2. Wenn man verteidigt, dann übernimmt man den Angriff.



Fouls

Fechten ist ein korrekter Sport. Es kommt nicht oft vor, dass ein Fechter ein Foul begeht, und es geschieht meist aus Versehen. Allerdings gibt der Schiedsrichter dann eine Strafe (Karte). So bleibt das Spiel fair und sicher.

Ein Fechter, der ein Foul begeht, kann niemals auch einen Punkt machen. Sollte dies dennoch passieren, zählt der Schiedsrichter diesen Punkt nicht.

Das bedeuten die Karten.

Gelb	Warnung. Es passiert noch nichts.
Rot	Strafpunkt (1 Punkt für den Gegner). Jemand kann in einem Spiel mehrere rote Karten erhalten.
Schwarz	Disqualifikation und Sperre. An diesem und einigen weiteren Wettbewerben darf man nicht mehr teilnehmen. Die Organisation wird später entscheiden, an wievielen Wettbewerben man nicht teilnehmen darf.

Dies sind die wichtigsten Verstöße, auf die wir während der WR Turniere achten:

Kleine Fouls	1e Mal	2e Mal	3+ Mal
Die Bahn seitlich verlassen, um einen Treffer zu vermeiden.	1 Meter rückwärts		
Während des Fechtens auf den Boden stoßen.		Gelb	Rot
Gültige Trefffläche abdecken, z.B. mit der unbewaffneten Hand.	Gelb	Rot	Rot
Sich beim Fechten umdrehen oder dem Gegner den Rücken kehren.	Gelb	Rot	Rot
Nicht auf den Schiedsrichter zu hören. z.B. nicht in die Stellung gehen bei "En Garde"	Gelb	Rot	Rot
Abnormale oder grobe Bewegungen, z.B. zu hartes stechen oder parieren aufgrund schlechter Technik, Körperkontakt verursachen	Gelb	Rot	Rot

Schwerwiegende Fouls

Unsportliches Verhalten oder Ruhestörung durch das Publikum. z.B. dem Schiedsrichter keinen Platz lassen.	Gelb	Schwarz
Absichtlich grobes Spiel. Zum Beispiel Schlagbewegungen oder Rache nehmen.	Rot	Schwarz
Schlechtes Verhalten. Zum Beispiel fluchen, betrügen, Dinge werfen oder sich weigern, die Hand zu schütteln.	Schwarz	

Richtlinien Eltern und Zuschauer

Wir bitten die Eltern und Trainer, uns zu helfen, eine angenehme Atmosphäre zu kreieren und beizubehalten. Die Teilnahme an den W&R Turniere könnte ein erster Schritt sein zur Ermöglichung einer nachhaltigen Sportkarriere des Kindes, egal mit welchen Ambitionen. Die Trainer und Begleiter helfen den Kindern in ihrer Entwicklung als Mensch und Sportler. Auch die Rolle der Eltern ist in diesem Ziel sehr wichtig.

Dazu haben wir einige Richtlinien aufgestellt, die auf Forschungsergebnissen der letzten 15 Jahren basieren und von Wissenschaftlern, Psychologen, Pädagogen und Sportverbänden gesammelt wurden.

Was können Eltern während des Turniers ihres Kindes machen ?

In Kürze: es gefällt den Kindern, wenn ihre Eltern im Hintergrund präsent sind.

Dazu können Eltern während des Turniers am besten das Folgende machen:

- Während des Turniers halten die Eltern Abstand, vorzugsweise auf der Tribüne (ausgenommen U10).
- Lassen Sie den Coach coachen und reden mit dem TD.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, andere Teilnehmer zu ermutigen.
- Erkennen Sie, dass das Verhalten Ihres Kindes und sich selbst das Image des Vereins und der Trainer beeinflusst.
- Betonen Sie Ihre Wertschätzung für die Bemühungen Ihres Kindes und anderer Kinder und fragen Sie nach der Erfahrung und nicht nach dem Ergebnis.
- Keine (gut gemeinten) technischen Anweisungen geben.
- Im Hintergrund präsent sein: auf die Schulter klopfen, Essen und Trinken geben, Wertschätzung ausdrücken.
- Kommentieren Sie den Schiedsrichter nie offen.
- Helfen Sie Ihrem Kind nicht. Ihr Kind wächst schneller, wenn das Trainerpersonal und die anderen Kinder (Gruppenprozess) dies tun.
- Wenn Sie ein Kompliment für die Trainer haben, können Sie es vor anderen offen sagen. Haben Sie Kritik, besprechen Sie dies mit dem Trainer in einem persönlichen Gespräch.

Danke für Ihre Kooperation!